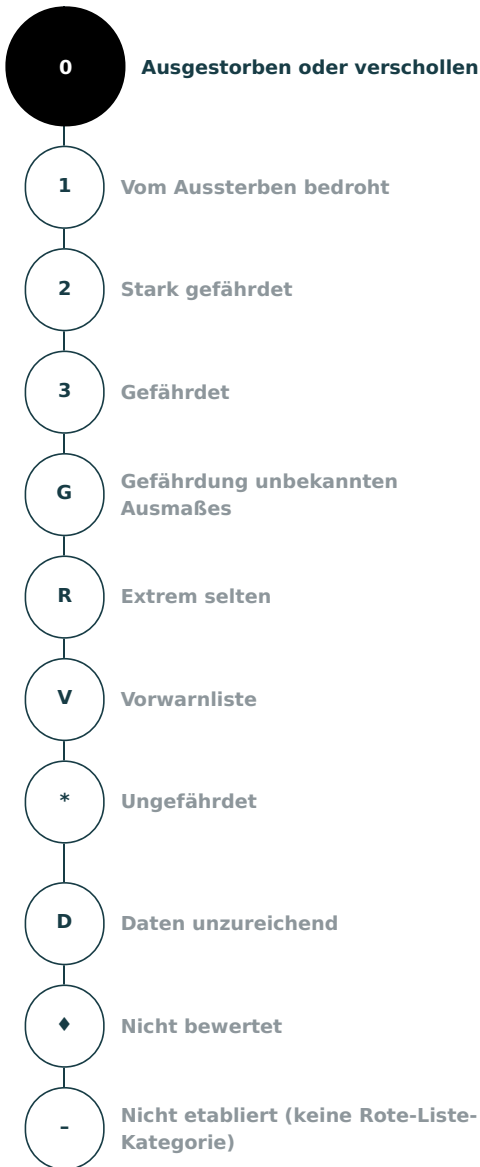


Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Proasellus nolli (Karaman, 1952)</p> <p>Organismengruppe Binnenasseln</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands In besonders hohem Maße verantwortlich</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation ausgestorben/verschollen</p>
<p>Letzter Nachweis 1952</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert</p>
<p>Kommentar zur Verantwortlichkeit Deutschland ist für diese endemische Art in besonders hohem Maße verantwortlich, auch wenn sie als ausgestorben oder verschollen gilt.</p> <p>Kommentar zur Gefährdung Die limnische Art P. nolli ist der einzige Endemit unter den Binnenasseln Deutschlands. Das einzige bekannte Vorkommen war in einem Brunnen in Klingenberg bei Aschaffenburg, (Main) in dem sie im Jahr 1952 gefunden wurde (Karaman 1952). Dieser Fundort existiert seit über 50 Jahren nicht mehr (Gruner 1965). Die Art muss als ausgestorben bzw. verschollen eingestuft werden.</p>
<p>Endemit Taxon, das weltweit nur in Deutschland vorkommt</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Haferkorn, J.; Allspach, A. & Knorre, D.v. (2024): Rote Liste und Gesamtartenliste der Landasseln und Wasserasseln (Isopoda: Oniscidea et Asellota p.p.) Deutschlands – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (8): 38 S.</p>